

Statistischer Bericht

L III - j / 03

Schulden des Landes
und der kommunalen Körperschaften
in Thüringen
am 30.12.2003
- Vorabergebnisse -

Bestell - Nr. 11 300

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon: 03681 440-503

Herausgegeben im April 2004

Heft-Nr.: 117 / 04
Preis: 2,50 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Mit dieser Veröffentlichung soll schnell über Ergebnisse der jährlichen Schuldenstatistik informiert werden. Den ausführlichen Bericht erhalten Sie weiter unter der Bestell-Nr. 11301 ab Juli 2004.

Berichtspflichtige Körperschaften für diese Veröffentlichung sind:

- das Land
- die Gemeinden und Gemeindeverbände (Landkreise, Verwaltungsgemeinschaften)
- kommunale Zweckverbände (kameral buchend).

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 2000 (BGBl. I. S. 206)

Definitionen

Schuldenstand

Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist. Im Schuldennachweis der Gemeinden und Gemeindeverbände werden die Schulden der Eigenbetriebe und Krankenhäuser nicht einbezogen.

Die Aufgliederung der Schulden nach Schuldenarten erfolgt nach dem Gläubigerprinzip; maßgebend ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben wurden (Anleihen, Schatzanweisungen u.Ä.), entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Abweichend von diesem Zuordnungsgrundsatz werden die aus öffentlichen Mitteln stammenden Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet, auch wenn Kreditinstitute die Auszahlung durchgeführt haben.

Im Schuldenstand werden nicht nachgewiesen:

- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z.B. Kautionen)
- Kassenreste, Steuerablieferungsrückstände, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verpflichtungen
- Gelder, die an Dritte weitergeleitet werden, soweit die Berichtsstelle keine Verpflichtung zur Leistung von Zins- und Tilgungszahlungen übernommen hat
- im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere.

Schuldenbewegung

Als Schuldenaufnahme werden die im Berichtszeitraum vereinnahmten Kredite mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios nachgewiesen. Eine Untergliederung erfolgt nach Schuldenarten und den vertraglich festgelegten Laufzeiten.

Die Schuldentilgungen umfassen analog dazu alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres zurückgezahlten Beträge.

Sonstige Schuldenzugänge und -abgänge sind z.B. Schuldenveränderungen durch Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen sowie Fonds, Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen in rechtlich selbständiger Form, offene Forderungsabtretungen, Fundierung abgelaufener Zins- und Tilgungsrückstände.

Es werden den Berichtskörperschaften keine Haushaltsmittel zugeführt noch entzogen.

Kreditmarktschulden

Schulden, die zum Zwecke der Haushaltsfinanzierung bei Kreditinstituten oder sonstigen inländischen und ausländischen Stellen aufgenommen wurden. Dazu gehören neben Wertpapiersschulden, Schulden bei Banken, Sparkassen, Versicherungen und sonstigen in- und ausländischen Stellen auch Schulden bei Sozialversicherungen sowie Fremdwährungsschulden.

Schulden bei öffentlichen Haushalten

Von der Berichtskörperschaft bei dem Bund, dem Lastenausgleichsfonds, dem ERP-Sondervermögen, den Ländern, den Gemeinden, Gemeindeverbänden, den Zweckverbänden und Eigenbetrieben aufgenommene Schulden, auch wenn sie über ein Kreditinstitut ausgezahlt worden sind.

Kassenverstärkungskredite

Kurzfristige Verbindlichkeiten, die der Überbrückung vorübergehender Kassenanspannung dienen.

Innere Darlehen

Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnung zur Kassenstandsverstärkung.

Bürgschaften

Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB (Verpflichtung des Bürgen), einschließlich Nachbürgschaften.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)

**1. Entwicklung der Schulden des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der
kameral buchenden kommunalen Zweckverbände
im Jahre 2003 in 1 000 EUR**

Gebietskörperschaftsgruppe Körperschaftsgruppe	Schuldenstand am 1.1.2003	Schuldenzugänge	Schuldenabgänge	Schuldenstand am 31.12.2003
		vom 1.1. - 31.12.2003		
Land	12 175 632	2 163 074	1 265 356	13 073 350
Kreisfreie Städte	630 791	164 585	194 807	600 569
Kreisangehörige Gemeinden	1 679 559	190 924	206 907	1 663 576
Verwaltungsgemeinschaften	5 843	775	755	5 863
Landkreise	648 670	77 829	57 467	669 032
Gemeinden und Gemeindeverbände	2 964 863	434 113	459 936	2 939 040
Gebietskörperschaften zusammen	15 140 495	2 597 187	1 725 292	16 012 390
kameral buchende Zweckverbände	33 550	5 020	5 516	33 054
Insgesamt	15 174 045	2 602 207	1 730 808	16 045 444

**2. Kommunale Schulden am 31. Dezember 2003 nach Gebietskörperschaftsgruppen
und Gemeindegrößenklassen**

Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Einwohner ¹⁾ insgesamt	Schulden insgesamt am 31.12.2003	
	Anzahl	1000 EUR	EUR je Einwohner
Kreisfreie Städte			
unter 50 000	89 389	91 470	1 023
50 000 - 100 000	64 145	100 844	1 572
100 000 und mehr	408 889	408 255	998
Zusammen	562 423	600 569	1 068
Kreisangehörige Gemeinden			
unter 1 000	287 882	198 574	690
1 000 - 3 000	348 282	352 029	1 011
3 000 - 5 000	366 863	353 585	964
5 000 - 10 000	224 729	261 296	1 163
10 000 - 20 000	174 751	140 059	801
20 000 - 50 000	418 096	358 033	856
Zusammen	1 820 603	1 663 576	914
Verwaltungsgemeinschaften	617 017	5 863	10
Landkreise	1 820 603	669 032	367
Kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise	1 820 603	2 338 471	1 284
Gemeinden und Gemeindeverbände	2 383 026	2 939 040	1 233

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

3. Schuldenstand am 31. Dezember 2003
Mindestveröffent

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände
Kreditmarktschulden				
1	Wertpapiersschulden	3 717 946	3 687 268	30 678
2	Direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	11 259 504	8 426 645	2 801 582
3	inländischen Bausparkassen	31 734	-	31 470
4	inländischen Versicherungsunternehmen	613 702	613 640	62
5	der Bundesagentur für Arbeit	13 771	-	13 771
6	öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	21 087	21 087	-
7	sonstigen Sozialversicherungen	2 981	-	2 981
8	sonstigen inländischen Stellen	48 937	10 840	36 584
9	ausländischen Stellen	318 851	313 870	4 981
10	Euro Schulden	318 851	313 870	4 981
11	Fremdwährungsschulden	-	-	-
12	Kreditmarktschulden im engeren Sinne	16 028 513	13 073 350	2 922 109
13	Ausgleichsforderungen	-	-	-
14	Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	16 028 513	13 073 350	2 922 109
Schulden bei öffentlichen Haushalten				
15	Schulden beim Bund	409	-	409
16	beim ERP-Sondervermögen	-	-	-
17	bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	875	-	875
18	bei Ländern	10 330	-	10 330
19	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	1 519	-	1 519
20	bei Zweckverbänden	3 798	-	3 798
21	bei Eigenbetrieben und anderen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-
22	Zusammen	16 931	-	16 931
kreditähnliche Rechtsgeschäfte				
23	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 227	-	1 227
24	Restkaufgelder	2 297	-	2 297
25	Leasingverträge	228 542	116 343	112 199
26	Zusammen	232 066	116 343	115 723
innere Darlehen, Kassenverstärkungskredite				
27	Mittel von Sonderrücklagen	8 098	-	295
28	Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-	-
29	Innere Darlehen zusammen	8 098	-	295
30	Kassenverstärkungskredite	929 545	830 200	99 195
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen				
31	Haftungssumme insgesamt	2 361 160	2 003 229	339 919

1) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften - 2) nur kameral buchende Zweckverbände

nach Art der Schulden in 1 000 EUR
lichungsprogramm

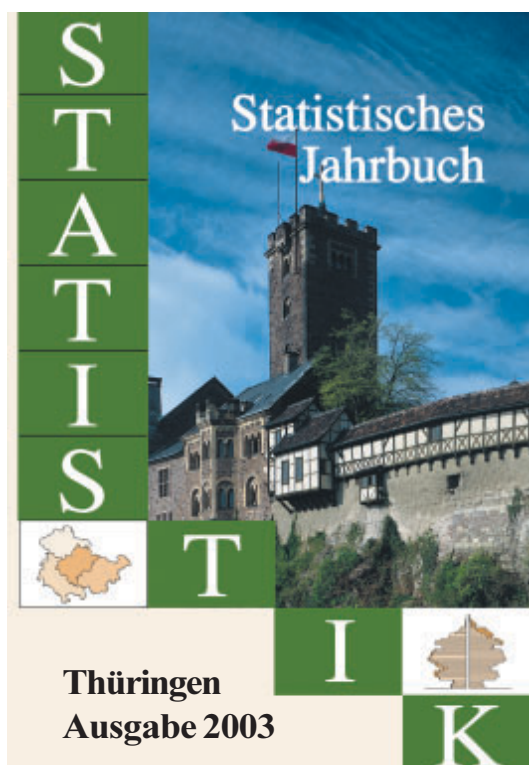
Davon			Zweck- verbände ²⁾	Lfd. Nr.
kreisfreie Städte	kreis- gehörige Gemeinden ¹⁾	Landkreise		
Kreditmarktschulden				
30 678	-	-	-	1
567 891	1 597 119	636 572	31 277	2
-	18 173	13 297	264	3
-	62	-	-	4
-	13 462	309	-	5
-	-	-	-	6
-	2 981	-	-	7
2 000	18 195	16 389	1 513	8
-	2 516	2 465	-	9
-	2 516	2 465	-	10
-	-	-	-	11
600 569	1 652 508	669 032	33 054	12
-	-	-	-	13
600 569	1 652 508	669 032	33 054	14
Schulden bei öffentlichen Haushalten				
-	409	-	-	15
-	-	-	-	16
-	875	-	-	17
-	10 330	-	-	18
-	1 519	-	-	19
-	3 798	-	-	20
-	-	-	-	21
-	16 931	-	-	22
kreditähnliche Rechtsgeschäfte				
-	1 227	-	-	23
-	400	1 897	-	24
20 957	16 914	74 328	-	25
20 957	18 541	76 225	-	26
innere Darlehen, Kassenverstärkungskredite				
92	203	-	7 803	27
-	-	-	-	28
92	203	-	7 803	29
39 223	36 245	23 727	150	30
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen				
136 504	194 571	8 844	18 012	31

Ab Oktober 2003 lieferbar: Statistisches Jahrbuch Thüringen, Ausgabe 2003

Umfang: 591 Seiten mit farbiger Übersichtskarte Thüringens, Kreisübersichtskarte,
35 graphischen Schaubildern, 10 territorialen Gliederungskarten

Format: DIN A5

Pappband: 20 EUR zuzüglich Versandkostenanteil
ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-00-4



Das Statistische Jahrbuch liegt jetzt im 11. Jahrgang vor.

Es enthält im Wesentlichen Daten des Jahres 2002 in Verbindung mit Vergleichsdaten der vorangegangenen Jahre. Neben den Landesdaten sind in vielen Fällen für das aktuelle Jahr die Ergebnisse der kreisfreien Städte und der Landkreise enthalten. Das Jahrbuch informiert zusammenfassend über geographische und meteorologische Verhältnisse sowie über Gebiete wie Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wirtschaft, Verkehr, Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, öffentliche Finanzen, Löhne und Gehälter, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umweltschutz und Wahlen.

Damit wird das breite Spektrum Statistischer Fachberichte durch ein Kompendium über Sachgebiete und Zeithorizonte hinweg komplettiert.

Neu unter anderem:

- Bauabgänge (Landes- und Kreisergebnis)
- Ein-/Auspendler 1999 bis 2002 nach Bundesländern
- Kapitel VIII erweitert um den Abschnitt „Dienstleistungen“
- Ausgewählte Daten der Bundesländer

*Aktuelle
Informationen
vom*

**Thüringer
Landesamt
für Statistik**

Europaplatz 3
99091 Erfurt

Telefon
0361 37-84642/84647

Telefax
0361 37-84699

Internet
<http://www.tls.thueringen.de>

E-Mail
auskunft@tls.thueringen.de

Bestellkarte für Jahrbuch, Ausgabe 2003

Bestell-Nr. 40 101: _____ Exemplar(e) als Buch á 20,00 EUR

Bestell-Nr. 57 002: _____ Exemplar(e) als CD-ROM á 20,00 EUR

Bestell-Nr. 40 102: _____ Exemplar(e) Buch und CD-ROM á 32,70 EUR

Versandkosten werden gesondert berechnet.

Datum / Unterschrift

Absender / Telefon:

Bitte als
Postkarte
freimachen

Bitte übersenden Sie **zusätzlich**:

- Statistisches Jahrbuch Thüringen,
Ausgabe 2002,
zum Preis von 20 EUR
- Gemeindezahlen für Thüringen,
Ausgabe 2002,
zum Preis von 10 EUR
- Gemeindeverzeichnis für alle Gemeinden
Deutschlands, Stand: 31.12.2001, CD-ROM,
zum Preis von 98 EUR

sowie kostenlos:

- Verzeichnis der Veröffentlichungen 2003

**Thüringer Landesamt
für Statistik
Postfach 90 01 63**

99104 Erfurt